

Leichte Gespräche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leichte Gespräche

Von Jack Samlin

II.

„Zufällig! Frau Lilian.“

„Gott! wie haben Sie mich erschreckt! wenn man an nichts Böses denkt —“

„Da darf ich also nicht annehmen, daß Sie an mich dachten.“

„Nein, das dürfen Sie nicht und zwar aus drei Gründen; denn erstens sind Sie —“

„Ja, ja, ich verstehe — Sie sind wohl eingekauft gewesen?“

„Ihr Scharfsinn ist geradezu verblüffend; wenn man einer Dame begegnet, die mit vier Paketchen und einem Handkorb daher wandelt, so muß sie entweder Einkäufe besorgt haben, oder „liefern“ gehen. Das letztere werden Sie mir wohl nicht zumuten, Sie Sherlock Holmes, Sie.“

„Aber Ihre dienstbaren Geister?“

„Lassen Sie mich mit dienstbaren Geistern in Ruhe. Meine Köchin liebt jetzt den „communiqué de 15 heures“ und das Zimmermädchen näht sich blau-weiß-rote Schleifchen für den vierzehnten Juli. Die haben weder Zeit noch Lust, Ausgänge zu machen.“

„Also Französinen —“
„Französinen! wo denken Sie hin? die eine ist Bernerin und die andere irgendwo von der Nähe von Sennwald.“

„In der Nähe, ich wußte nicht, daß Sennwald eine Nähe hat.“

„Das soll wohl geistreich sein.“

„Ja, die heutigen Dienstboten! Wenn Sie eine Frau wären und das nötige Mitgefühl hätten, so könnte ich manches erzählen.“

„Danke, danke. Ich weiß schon. Wir sind auch mit zwei „Perlen“ heimgeführt. Ihre Köchin brennt alles an mit Ausnahme von Gelfardinien, die unsere auch. Ihr Mädchen wäscht den Salat mit Windsor Soap — die unsere mit Lilienmilch-Seife. Ihre Köchin leidet an Schlaflosigkeit und da sie tags schlafen muß, dürfen Sie nicht Klavier spielen, unsere ist bleichsüchtig und läßt sich alle zwei Tage Ursen-Einspritzungen machen. Ihr Zimmermädchen zieht Handschuhe an zum Abstauben, unsere hat das nicht nötig, denn sie staubt überhaupt nicht ab. Ihre Köchin frißt Ihnen im Winter den Caviar und im Sommer das Obst weg, unsere raucht meine Zigaretten und parfümiert sich mit der „peau

d'Espagne“ meiner Frau. Ihr Zimmermädchen will echte Bronzen für ihren Schreibtisch, unseres brummt, weil Böcklins Toteninsel in ihrem Schlafgemach kein Original ist. Ihre Köchin will zweimal wöchentlich Ausgang, unsere ebenfalls und dazu noch jeden Abend „Ausgang“, denn sie hat, wie alle, einen jungen Mann, den sie bescheiden ihren Bräutigam nennt. Ihr Zimmermädchen beansprucht wöchentlich ein Billet zum Cinematograph, meines findet den „Ciné“ abgedroschen und geht jeden Donnerstag in die Magime-Bar, schlürft einen Sherry-cobbler oder Champagne cock-tail und raucht meine Sonntagszigaretten dazu. Ihre Köchin vergißt jedes Mal die Pilze zur Sauce des beefsteak au Madeire, meine vergißt das beefsteak. Ihr Zimmermädchen hat es nicht nötig zu dienen, sie ist nur in Genf, um „perfekt“ Französisch zu lernen, das unsere auch und nimmt dabei noch Englisch-Stunden. Ich muß ihr ihre Uebersetzungen korrigieren.

Sie mußten ein Diner absagen, weil Ihre Köchin an diesem Tage ihr Haar waschen lassen wollte, unsere hat bei einer ähnlichen Gelegenheit gestreikt, mit der Begründung,

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Wiener Café-Restaurant „International“ Zürich 4 - P. Wit

Zeughausstraße 31, Ecke Jakobstraße (gegenüber dem Kasernenhof)

Deutsche und italienische Koffi, Täglich zwei prima Konzerte, Kaffee, Wein, Bier und Most fürs Publikum, das werte.

Auf dem Drillplatz lönt es: „Galt, Obacht, Achtung, Stillgestanden.“ Da es heut ist etwas kalt, Seid ihr wohl mit einverstanden,

„Daß wir uns bei Papa Wit Ganz gemütlich tun erholen. Nachher seid ihr wie der Blitz Sofort wieder auf den Sohlen.“

6. St.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Creme Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**, Postalozzhaus, Brugg (Aarg.) 1628

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1625

E. REISER

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter.**

HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke
Täglich 2 Konzerte
Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

WARTBURG

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90
Grosse Auswahl in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine u. Löwenbräu Dietikon
Es empfiehlt sich höflich

Alb. Müller-Moser

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

1468

Münchener Kindl
Langstrasse-Militärstr. — Inhaber O. Burkaardt
Täglich:
Künstler-Konzerte
1403
Damen-Orchester Höhni. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19
Extra-Unterhaltungskonzerte
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere —
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

1412

Olympia-Kino
Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.
Vom 20. bis inklusive 26. September 1916:
5 Akte **5 Akte**
Interessante Abenteuer des
MAGISTES
Der Held v. Gabiria

Chocolat-Bonbons eigenes, vorzügl. Fabrikat
Durststillende Bonbons in großer Auswahl
Caramels moux (Café, Chocolat, Vanille)
empfehlend höflichst 1380
Conditorei Egli, Weinplatz 4, Zürich 1

AUTO Hochzeits- 1916 ZÜRICH :: TELEPHON **27.70** Tag- und Nachtbetrieb **FAHRTEN**
Privat- und Spazierfahrten

der Herr hätte Serien und sie wolle auch etwas davon haben. Ihr Zimmermädchen benützt Ihr Manucure-nécessaire und meine meine Zahnpasta. Ihre Köchin schält die Äpfel mit Ihren besten Tafelmessern, unsere schält die Kartoffeln mit meinem besten Kasiermesser. Ihr Zimmermädchen —

„Hören Sie um Gottes willen auf! Ich sehe, daß wir Leidensgenossen sind, jetzt muß ich aber weiter; ich will noch bei der Dienstbotenverdingerin vorbei, denn unsere Marie hat gekündigt, weil mein Mann ihr verboten hat, während er arbeitet, die bekannte Weise „Am Brunnen vor dem Tore“ mit einem Singer auf unserem Flügel zu spielen.“

„Dann gehen wir ja einen und denselben Weg, denn unsere Emma geht in vierzehn Tagen, weil meine Frau ihr nicht gestatten wollte, mit ihrer Hochzeitstoilette auf den Gesindeball zu gehen.“

Trübe Momente

„Herrlich, denk' ich mir das, so ganz frei als Junggefelle durch die Welt zu ziehen!“

„... Ganz recht, geehrtes Fräulein, aber ab und zu sehnt man sich doch nach einem Wesen, das einem die Sorgen von der Stirn küßt und die Wäsche in Ordnung hält.““ W. Gch.

Prognostikon



Prinzipal: Bedauere, Sie nicht einstellen zu können, da wir Leute genug haben.

Arbeitskandidat: Immer noch? Also wird der Krieg noch längere Zeit fortdauern.

011110

Was ein Feldgrauer alles darf

Vor der Zimmertüre, hinter der die abends zuvor aus der Schweiz eingetroffene Tante schläft, drückt sich Mag, der Schlingel, dem Verbot der Eltern zum Trost, schon am frühen Morgen herum. Er ist auf den Anblick der Tante erpicht, wie Auslandsreisende auf die im Bädeler doppelt gesternete Sehenswürdigkeit. Aber die Türe ist und bleibt verschlossen. Da kommt der junge Bauernsohn, der seiner Mutter die Milch austragen hilft und von dem sie gerührt hatte, seit er das Eisenerbe habe, dürste er daheim an jeder Türe anklopfen. Mag faßt ihn vertraulich bei der Hand und zerrt ihn vor die Schlafzimmertüre: Du hast meine Tante aus der Schweiz noch nicht gesehen, geh' nur hinein und sieh sie dir mal an!

J. M.

Prinz Eugen, der edle Ritter

Zur Zeit der Enthüllung des Eugen-Monuments (1865) zirkulierte in Wiener Kreisen folgendes Epigramm:

Prinz Eugen, der edle Ritter,
Sicher Oesterreichs kühnster Mar;
Schmeckt daran nur eines bitter,
Daß er ein — Franzose war!

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 Th. Popp.

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

1a Rauchfleisch. Bauernschublinge. Selbst geräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier hell und dunkel
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen

JeSonntags u. Donnerstags KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Fische Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1559

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frä. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Wiener Café-Restaurant „International“

Zeughausstrasse 31 Zürich 4 Ecke Jakobstrasse
Deutsche und italienische Küche
Täglich zwei Konzerte
Drei französische Billards
Es empfiehlt sich bestens 1643 P. WITZ.

Café-Restaurant Klaus

Klausstrasse 45 (Seenähe) Telefon 102.68 Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.
1589 Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8

Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal
Spezialität
in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telefon 4276. A. Rauch.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer



Obstbranntwein — Kirsch Preislisten — Leihgebäude Höchste Auszeichnungen!

Central-Theater

ZÜRICH I :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Sensations-Programm vom 20.—26. September
Serie IX Fortsetzung u. Schluss 5 Akten
des geheimnisvollen Gaumont-Film

Die Vampire

Die schreckliche Hochzeit, Vernichtung der Vampire. — Serie IX
Sensation!! Sensation!! Sensation!!

Zerbrechliche Herzen

Komödie in 2 Akten
Die neuesten deutschen u. französisch. Kriegsnachrichten

Café ZWINGLI Rindermarkt 20

1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches Programm. Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.